Zeitschrift: Schweizer Archiv für Tierheilkunde SAT : die Fachzeitschrift für Tierärztinnen und Tierärzte = Archives Suisses de Médecine Vétérinaire ASMV : la revue professionnelle des vétérinaires

Herausgeber: Gesellschaft Schweizer Tierärztinnen und Tierärzte

Band: 139 (1997)

Heft: 8

Buchbesprechung: Buchbesprechungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 14.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Buchbesprechungen

Doping beim Pferd

C. Schoene. 128 Seiten, 12 Abbildungen, 6 Tabellen. Reihe VET special, Ferdinand Enke Verlag, Stuttgart, 1996. Sfr. 46.- (ISBN 3-432-29121-3).

In Anbetracht des Umstandes, dass der praktizierende Tierarzt auch unbeabsichtigt mit dem Thema Doping konfrontiert werden kann, dürfte dieses Handbuch weites Interesse finden. Die meisten von uns empfinden diese Problematik zwar eher als ein Buch mit sieben Siegeln und greifen deshalb erst einmal wohl mit etwas Skepsis nach solch einer Publikation. Diese wird durch das Vorwort und die ersten Abschnitte ein wenig erhärtet, indem die Autorin etwas kräftig auf Allgemeinplätzen herumtritt. Sie schreibt z.B., dass «im Vollblutrennsport anabole Steroide häufig bei Jährlingen eingesetzt werden»; im Gegensatz dazu steht aber in unserem Land die Tatsache, dass hier im letzten Jahr keine der regelmässigen Proben positiv war. Andernorts kommt sie auch zu wenig substantivierten Schlüssen und erzählt auch Falsches (z.B. dass neurektomierte Pferde an Trittsicherheit verlieren und eher zum Stolpern neigen).

Als generelle Einführung dient der Band aber trotzdem gut, indem er in sieben Kapiteln auf die Geschichte, Reglemente, Methoden und Mittel, biochemische und pharmakologische Prinzipien, Methoden der Analytik und die Arbeit im Labor eingeht. Der geschichtliche Teil ist zwar nicht uninteressant, aber mit wenig Bezug zu heutigen Problemen und deshalb eher nichtssagend. Die Definitionen zum Doping werden mittels verschiedener Reglementierungen deutscher Organisationen und der FEI behandelt; es ist handlich, diese an einer Stelle zusammengefasst zu finden. Die Angaben zu den gebräuchlichsten Methoden und Mitteln des Dopings und auch die weiteren Kapitel sind kurz gefasst und gut leserlich; die Lektüre wird eigentlich immer interessanter. Man findet Informationen zu den verschiedenen Formen der Leistungsbeeinflussung, wie z.B. zu versehentlicher und unbeabsichtigter, zu medikamenteller und zu physikalisch-technischer. Die wichtigsten Wirkstoffgruppen werden mit ihren Mechanismen und ihrer Metabolisierung vorgestellt, und der Besprechung des chronischen Dopings (z.B. Anabolika) schliesst sich richtigerweise die Empfehlung der Überwachung der Trainingsphasen, von Körungen und Auktionen mit unangemeldeten Proben an.

Für häufig eingesetzte Medikamente werden pharmakokinetische Parameter wie z.B. Verteilungsvolumen, Clearence und Halbwertszeiten angegeben. Als wertvoll sind auch verschiedene Hinweise zur Metabolisierung zu werten, wo auf komplizierende Faktoren wie z.B. die Beeinflussung der Nierendurchblutung und das Absinken des pH-Wertes des Harns bei körperlicher Anstrengung hingewiesen wird. Im Falle von Phenylbutazon hat dies die Abnahme der ausgeschiedenen Menge und eine etwa dreimal längere Ausscheidungsdauer zur Folge. Im Gegensatz dazu bewirkt es eine tausendfache Erhöhung der Konzentration bei basischen Substanzen. Solche Beispiele wecken das Verständnis für die Komplexität der Doping-Problematik und machen klar, dass es nicht ausreicht, sich auf die vom Hersteller empfohlenen Wartezeiten zu verlassen.

Weiter werden kurz verschiedene Methoden der Analytik vorgestellt wie z.B. die Chromatographie, die Massenspektrometrie und immunologische Methoden.

Die Lektüre dieses Büchleins ist jedem Pferdepraktiker zu empfehlen, und ich bin sicher, dass nachher jedermann mit diesem komplexen Gebiet besser vertraut ist und somit auch besser beraten und handeln kann.

HP. Meier, Bern

Kompendium der Endokrinologie Hund und Katze

M. Hutchison. 220 Seiten, 70 z.T. farbige Abbildungen, 47 Tabellen. Schlütersche Verlagsanstalt Hannover, 1996. SFr. 140.- (ISBN 3-87706-470-1).

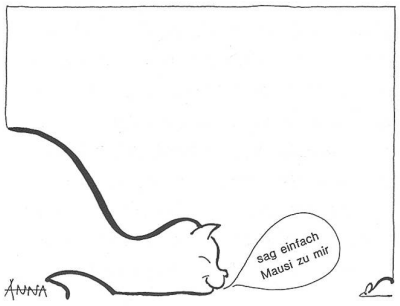
Mit dem vorliegenden Kompendium, an dem mehrere englische Autoren gearbeitet haben, liegt ein zur «Veterinärmedizinischen Endokrinologie» (Hrsg. F. Döcke, 3. Auflage, 1994) ergänzendes Fachbuch vor, in dem vorrangig die klinischen Aspekte endokriner Erkrankungen bei Hund und Katze behandelt werden.

Das von Döcke ins Deutsche übersetzte Buch ist in 14 Kapitel unterteilt, die drei verschiedenen Bereichen zugeordnet werden können. Die Kapitel 1–8 behandeln die einzelnen endokrinen Drüsen, wobei mit Ausnahme der Kapitel über die Fortpflanzung (warum wohl?) Anatomie (Histologie) und Physiologie der Hormondrüse einleitend kurz rekapituliert werden. Anschliessend folgt die Beschreibung von Krankheitsbildern mit Ätiologie, Symptomen, Diagnosemöglichkeiten und Therapieverfahren. Die Abbildungen sorgen für eine sinnvolle Ergänzung der im Text beschriebenen Klinik.

Mit den Kapiteln 9–12 wird der konventionelle Aufbau des Fachbuches verlassen, da nicht mehr das endokrine Organ, sondern verschiedene Leitsymptome wie Polyurie und Polydipsie, Alopezie, Vergrösserung des Abdomens sowie Schwäche und Kollaps im Vordergrund stehen. Diese in der täglichen Praxis häufig vorkommenden klinischen Symptome werden differentialdiagnostisch unter Berücksichtigung hormonaler Ursachen besprochen. Ähnlich aufgebaut sind auch die beiden letzten Kapitel, in denen über das paraneoplastische Syndrom bzw. die labordiagnostische Beurteilung endokriner Funktionen informiert wird. Das Buch schliesst mit einer Zusammenstellung normaler Hormonkonzentrationen im Blut (Referenzbereiche) und einem Präparatever-

zeichnis der wichtigsten in der Veterinärmedizin gebrauchten Hormone.
Das vorliegende Kompendium bietet Tierärzten einen umfassenden Abriss des aktuellen Standes der Kleintierendokrinologie. Bedingt durch die Mitarbeit mehrerer Autoren ist jedoch der Aufbau und die Gewichtung der einzelnen Kapitel sehr heterogen. Der Versuch, dem Praktiker das weite und zum Teil komplexe Spektrum hormonaler Erkrankungen von den klinischen Symptomen her vertraut zu machen, ist einerseits löblich, gibt aber andererseits auch zu Kritik Anlass. Schade, dass es der Herausgeberin nicht gelungen ist, die gestrafften Informationen klar, übersichtlich und leicht verständlich darzustellen. Mit einer besseren Abstimmung der einzelnen Kapitel wären unnötige, z.T. verwirrende Wiederholungen vermeidbar gewesen. Es ist für den Nichtspezialisten und besonders für die Studierenden mühsam, wenn z.B. Angaben über den Hyperadrenokortizismus in acht (!) verschiedenen Kapiteln zusammengesucht werden müssen. Das Buch kann kritischen Lesern empfohlen werden. Es bleibt jedoch zu hoffen, dass die in der 1. Auflage vorhandenen Kinderkrankheiten (z.B. begriffliche Unklarheiten, nicht gesicherte Angaben aus der Humanmedizin) in der nächsten Auflage bereinigt werden.

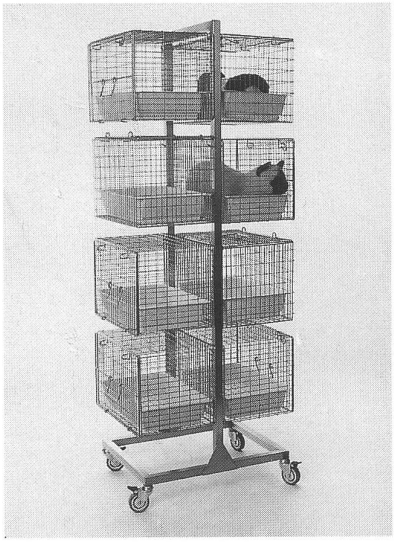
R. Thun, Zürich



Product-Infos / Product-Infos

PROVET AG

NEU: Mobiles Katzenkäfigsystem «Provet»
Das speziell für die Tierarztpraxis entwickelte **Katzenkäfigsystem «Provet»** ermöglicht eine platzsparende Aufbewahrung von Katzenkäfigen. Das System besteht einerseits aus einem fahrbaren Ständer aus rostfreiem Edelstahl für 4 resp. 8 Käfige, die sehr einfach eingehängt und übereinander gestapelt werden können. Die seit langem von Provet vertriebenen und zum System passenden Käfige, ebenfalls aus rostfreiem Edelstahl, sind mit einer Kunststoffschale mit hohem Rand und gelochter Einlage erhältlich. Dank dem mobilen **Katzenkäfigsystem «Provet»** werden an-

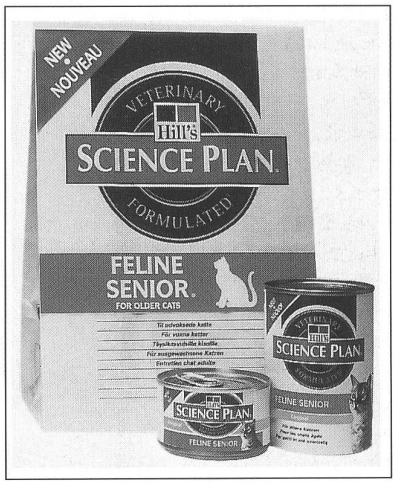


fallende Katzenkäfige während und nach den Sprechstunden ordentlich gestapelt, und die sich darin befindenden auf- oder zu überwachenden Patienten können vom Praxispersonal mühelos kontrolliert werden. Ein Spezialständer ermöglicht das Fixieren von frei verstellbaren Wärmelampen.
Vertrieb:

Provet AG SAT 63
3421 Lyssach
Telefon 034 445 40 66, Fax 445 20 93

PROVET AG

Neu! Hill's Science Plan Feline Senior – für die ältere Katze
Katzen ab einem Alter von ca. sieben Jahren sind meistens noch kerngesund und voller Lebensfreude. Trotzdem haben sich ihre Bedürfnisse bezüglich Ernährung geändert. Aus diesem Grunde wurde das neue Feline Senior von Hill's entwickelt, welches so zusammengesetzt ist, dass die Funktionen der allmählich alternden Organe wie Nieren, Leber, Herz, Zähne und Verdauungsapparat optimal unterstützt werden. Dies wird unter anderem durch einen reduzierten Phosphor- und Energiegehalt, eine besonders hohe Verdaulichkeit sowie einen erhöhten Rohfaseranteil zur Regu-



lation der Darmfunktion erreicht. Feline Senior verzögert somit den Alterungsprozess und trägt dazu bei, dass die alternde Katze möglichst lange ein artgerechtes Leben bei bester Gesundheit führen kann. Feline Senior ist in Säcken zu 300 g, 2 kg, 5 kg und in Dosen zu 156 g und 400 g erhältlich. Vertrieb:

Provet AG SAT 64
3421 Lyssach
Telefon 034 445 40 66, Fax 445 20 93